

In Ostdorf wird um die Wette gelöscht

Fest Am Samstag startet das zweitägige Spritzerfestival der Feuerwehr Ostdorf. Es findet bereits zum 32. Mal statt.

Ostdorf. Den Auftakt macht am Samstag, 19. August, um 15 Uhr eine Brandschutzübung rund um den Ortskern zusammen mit den Feuerwehrabteilungen Bisingen und Engstlatt. Daran schließen sich um 18 Uhr die legendären Löschwettkämpfe für durchtrainierte Profis an. Eine Anmeldung ist für interessierte Feuerwehren noch bis kurz vor Wettkampfbeginn um 18 Uhr möglich. Wie immer besteht eine Feuerrotte aus fünf Mann. Anschließend können die Erfolge bei guter Stimmung im Festzelt gebührend gefeiert werden.

Am Sonntag, 20. August, laden die Ostdorfer zum Frühschoppen mit Glücksradspiel ein. Für das leibliche Wohl ist mit einem Mittagessen und anschließendem Kaffee und Kuchen gesorgt. Und auch an die kleinen Gäste ist gedacht. Sie können sich bei den ab 14 Uhr stattfindenden Spielen austoben. Die freiwillige Feuerwehr Ostdorf freut sich über viele Gäste.



Die Aufführung bildet den Abschluss des einwöchigen Probecamps

Zillhausen. Die letzte Aufführung des Adonia-Junior-Musicals in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Zillhausen war der Höhepunkt eines einwöchigen Probecamps im Rahmen des Ferienprogramms, auf dem rund 60 Teilnehmer das Musical

„Der Schatz“ eingeübt hatten. Der Inhalt des Musicals geht, wie alle Musikprojekte des Vereins Adonia, auf einen biblischen Text zurück. In einer beeindruckenden Vorführung verbanden sich übergangslos die mit ansteckender Begeisterung vorgetragenen

Lieder des Chores mit Schauspielszenen und Tanzszenen. Die musikalischen Akzente, die Geschichte eingetragene Requisiten aus der Gegenwart würzten die Szenen mit Humor, verstärkten die Aussagen und schufen Nähe zu dem Bühnengeschehen. Foto: Privat

Ein fröhliches und gut gelauntes Duo begeistert das Auditorium

Konzert Barockmusik mit agiler Stimmführung und mächtigen Zungenregistern war in der Balingener Stadtkirche beim Sommerauftritt „Orgel plus Sopran“ zu hören. Von Thomas Meinert

In der Balingener Stadtkirche boten Professor Ingo Bredenbach und die Sopranistin Christine Reber aus Tübingen im Sommerkonzert „Orgel plus Sopran“ Musik von Buxtehude, Schütz und Bach. Den Beginn machte die im Original für Sopran, zwei Violinen, Violoncello und Basso Continuo komponierte Kantate „Schaffe in mir, Gott, ein rein' Herz“, in der Buxtehude einen Text aus Psalm 51 vertont.

Über einer transparenten und zurückhaltenden Orgelbegleitung mit zarter Registrierung überwiegen in den Rückpositiven konnte Christine Reber mit Dynamik und Ausdruckspielen und brachte mit Tremolo und leichtem Vibrato lautmalend die Furcht der verzagten Seele zum Ausdruck, die um Gottes Beistand bittet.

Ingo Bredenbach, Kantor an der Stiftskirche Tübingen und Professor an der dortigen Hochschule für Kirchenmusik, reduzierte den Instrumentalsatz gekonnt auf die Orgelbesetzung und verlieh dabei der Begleitung durch Legatospiel den Duktus der originalen Streicherbesetzung. Einen deutlichen Kontrast hierzu bildete die ebenfalls von Buxtehude als wichtigstem Vertreter der Norddeutschen Or-

gelschule komponierte Choralphantasie über „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“, in der Bredenbach die Melodiephrasen des Choralregister der Stadtkirchenorgel erklingen ließ, während er die verschiedenen Umspieldungen des Themas überwiegend mit den Prinzipalregistern des Hauptwerkes interpretierte. Ferdinand Ehnert – als Studierender der Kirchenmusik in Tübingen assistierte beim Blättern.

Mit dem Solokonzert „Ich will den Herren loben allezeit“ aus den Kleinen Geistlichen Konzerten von Heinrich Schütz präsentierte Christine Reber ein Frühbarockes Werk mit einem permanenten Wechsel zwischen kantablen und rezitativen Textpassagen. Die Sängerin überzeugte hierbei durch gute Textverständlichkeit in der tiefen Lage, strahlende Tongebung in der hohen Lage und eine agile Stimmführung, mit der sie ihre Stimme über der weichen Orgelbegleitung facettenreich entfalten konnte.

Mit dem Präludium in C von Buxtehude folgte ein weiteres Orgelkonzert, bei dem Ingo Bredenbach seine Virtuosität auf diesem Instrument ebenfalls beeindruckend zu Gehör brachte. In

dem dreiteilig angelegten Vorspiel mit Prelude, Fugue und Chaconne dominierten wiederum die Zungenregister, denen Bredenbach mit einem sommerlich frischen Tempo im Presto des Schlussteils filigrane Beweglichkeit entlockte.

Für Sopran, zwei Violinen, Viola da Gamba und Continuo komponierte Buxtehude seine Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“, die in der Version für Sopran und Orgel den letzten Programmpunkt des Konzertes bildete.

Lange Melodiebögen in der Sopranstimme bildeten einen reizvollen Kontrast zur sehr tänzerisch ausgeführten Orgelbegleitung, mit der sich Christine Reber im abschließenden „Alleluja“ im tänzerischen Duktus vereinte – eine durchweg fröhliche Interpretation des Kantatentextes, der von den Freuden des ewigen Lebens kündet.

Die zahlreichen Zuhörer in der gutbesuchten Stadtkirche forderten mit anhaltendem Applaus eine Zugabe, und die beiden Künstler aus Tübingen verabredeten sich mit dem Choral „Dir, dir Jehova will ich singen“ für Sopran und Orgel im Satz von Johann Sebastian Bach, bei dem Christine Reber in der zweiten Strophe noch einmal die Flexi-



Christine Reber und Professor Ingo Bredenbach aus Tübingen an der Stadtkirchenorgel. Foto: Thomas Meinert

bilität ihrer Stimme durch figurale Verzierungen der Choralmelodie spielen ließ. Sichtlich fröhlich und gut gelaunt verabredete sich das Duo, das in

Tübingen regelmäßig gemeinsam musiziert und auch das Balingener Publikum durch sein harmonisches Zusammenspiel begeisterte.

Heute

Balingen

Mediothek: 11 bis 18 Uhr.
Kinderschutzbund: Kinderkleiderkammer, 9.30 bis 11.30 Uhr.
Kinderstube: 15 bis 17 Uhr, Filslerstraße 9.

Tafelladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Olgastraße 8-10.

DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filslerstraße 9.

AOK-Radtreff: 17.30 Uhr, Feuerwehrhaus Balingen.

Bali-Kino-Palast: „Alibi.com“, 16 + 20 Uhr; „Baby Driver“, 20 Uhr; „Baywatch“, 16 Uhr; „Bob der Baumeister - Das Mega Team“, 16 Uhr; „Das Puertorier - Der Film“, 18 Uhr; „Der dunkle Turm“, 16 + 18 + 20 Uhr; „Dunkirk“, 20 Uhr; „Emoji - Der Film“, (2D) 16 Uhr, (3D) 18 Uhr; „Ich - Einfach unverwundbar“, 16 + 18 Uhr; „Ostwind - Aufbruch nach Ora“, 16 + 17.45 Uhr; „Paris kann warten“, 18 Uhr; „Planet der Affen: Survival“, (2D) 17.15 Uhr, (3D) 19.45 Uhr; „Spider-Man: Homecoming“, 19.45 Uhr; „Wish Upon“, 20 Uhr.

Engstlatt

Schwäbischer Albverein: Walking-Treff, 19 Uhr, Freibad.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

Weilstetten

TV: Lauffest, 19 Uhr, Treffpunkt Locherparkplatz.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:
Freibad Balingen: 6 bis 20 Uhr.
Freibad Engstlatt: 9 bis 20 Uhr.
Freibad Streichen: 10 bis 20 Uhr.
Zehntscheuer: Ausstellung „Saurier & Co.“, 14 bis 17 Uhr.
Rathausgalerie: Ausstellung A.R. Penck „Arbeiten auf Papier“, 8 bis 18 Uhr.

Kurz berichtet

Der Jahrgang 1933 Ostdorf trifft sich am Donnerstag, 17. August, um 14.30 Uhr mit Partnern beim Rathaus. Fahrt nach Engstlatt. Einkehr im Seerosengarten.

Der Jahrgang 1937 Gesamtstadt macht am Mittwoch, 6. September den Achtziger-Ausflug. Es sind noch Plätze frei, auch für Begleitpersonen. Anmeldeabschluss ist am 21. August.

Der Jahrgang 1944 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Sonntag, 20. August, zum Jahresausflug am Betriebshof der Firma Maas. Abfahrt um 8.30 Uhr.

Der Männerstammtisch des Jahrgangs 1939 Balingen trifft sich am Mittwoch, 16. August, um 9.15 Uhr am Bahnhof zu einer Fahrt nach Obertürkheim. Dort Wanderung und Besuch einer Besenwirtschaft.

SHG Reiten mit Handicap Balingen: Heute 14 bis 15 Uhr: „Mit Sport, Spiel und Spaß rund ums Pferd sich selbst und andere motivieren“ – auf dem Rosenhof in Balingen-Heselwangen. Keine Anmeldung erforderlich.

DRK Gymnastik 40plus: heute von 18.30 bis 19.30 Uhr im DRK-Forum Balingen.



Engstlatte Mittwochswandertreff führt nach Bad Imnau

Engstlatt. Der Einladung des Schwäbischen Albvereins Engstlatt folgten viele Wanderer in Engstlatt. Die Wanderung führte vom Kurpark in Bad Imnau zum Laibertal. Über die Kneippanlage und den Grillplatz entlang zur Straße nach Henstetten. Auf der Hochfläche weiter bis zur Straße nach

Bittelbronn und wieder bergab nach Bad Imnau. Ein kleines Stück dem Damm der Eyach folgend vorbei am Feuerwehrmuseum und dem Teich bis zum Kurpark. Der Abschluss fand im Gasthaus Eyachperle in Bad Imnau statt.

Foto: Privat

Erstspender werden weiterhin dringend gesucht

Weilstetten/Frommern. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen und der DRK Ortsverein Weilstetten-Frommern suchen mehr Menschen, denen „Leben retten“ im wahren Sinne des Wortes im Blut liegt.

Um auch in Zukunft täglich tausende Blutkonserven zur Behandlung von Krebs, Herzkreislauferkrankungen oder zur Notfallhilfe bereitstellen zu können, werden viel mehr aktive Blutspender benötigt.

Aktuell müssen die Blutspendedienste für einen ausscheidenden, altgedienten Blutspen-

der, drei neue Blutspender zur Spende motivieren. Denn ältere Spender gehen im Schnitt 4,5 Mal im Jahr zur Blutspende, junge Menschen durchschnittlich 1,5 Mal.

Weil auch in der Urlaubszeit weniger Menschen spenden gehen, fehlen die Blutkonserven an allen Ecken und Enden.

Deshalb findet dieses Jahr wieder ein Sondertermin in Frommern statt. Dieser findet am Mittwoch, 16. August, von 15.30 - 19.30 Uhr in der Festhalle in Frommern in der Beethovenstraße 10 statt. Um auch möglichst viele Erstspender zum

Blutspenden zu motivieren, hat sich der DRK Ortsverein Weilstetten-Frommern etwas besonderes einfallen lassen. Jeder Erstspender der am 16. August kommt, um Blut zu spenden, erhält ein kleines Überraschungspaket als Dankeschön.

Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren, Neuspender bis zum 68. Geburtstag. Zur Blutspende sollte immer ein Personalausweis mitgebracht werden.

Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen.